

2000

2001

2002

2003

2004

2005

2006

2007

2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014

2015

2016

Geschäftsbericht **2017**

2018

2019

2020

Wichtige Unternehmenskennzahlen im Überblick

		Geschäftsjahr 2017	Vorjahr 2016
Umsatzerlöse	TEUR	6.028,8	5.910,7
Jahresüberschuss	TEUR	41,4	-19,8
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	TEUR	70,7	3,3
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	TEUR	159,7	85,3
Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	TEUR	98,7	84,9
Bilanzsumme	TEUR	1.199,6	1.065,7
Eigenkapital	TEUR	706,2	664,8
Eigenkapitalquote	%	58,9	62,4
Durchschnittlich beschäftigte Arbeitnehmer		180	180
Gezeichnetes Kapital	TEUR	600,0	600,0
Anzahl Aktien		600000	600000
Ergebnis je Aktie	EUR	0,0690	-0,0330

Inhaltsverzeichnis

Brief an die Aktionäre	4
------------------------	---

Lagebericht des Vorstandes	6
----------------------------	---

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen	6
2. Geschäftliche Entwicklung	9
3. Risikobericht	11
4. Aktien	14
5. Ausblick	15

Bericht des Aufsichtsrats	16
---------------------------	----

Jahresabschluss	
Bilanz	19
Gewinn und Verlustrechnung	21

Anhang	
A. Allgemeine Angaben	23
B. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz	28
C. Sonstige Angaben	30
D. Ergänzende Angaben	31
E. Ergebnisverwendung	32
F. Forderungsspiegel	33
G. Rücklagenspiegel	34
H. Rückstellungsspiegel	35
I. Verbindlichkeitspiegel	36
J. Haftungsverhältnisse	36
K. Vermögens- und Kapitalstruktur	37
Anlagenspiegel	39
Vollständigkeitserklärung	40
Impressum	41

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

United Limousines kann erfolgreich an das vergangene Jahr anknüpfen. Bei leicht verbesserten Umsatz (+2%), hat sich das Betriebsergebnis um um 68 TSD EURO verbessert. Ebenfalls deutlich verbessert präsentiert sich das um 61 TSD Euro verbesserte Jahresergebnis. Mit 41,4 TSD Euro hat die United Limousines nach mehreren Jahren wieder einen Jahresüberschuss erzielt. Das erzielte Umsatzwachstum resultiert in diesem Jahr aus der gestiegenen Nachfrage an inländischen Limousinen-Service-Leistungen (+137,6 TSD Euro), gleichzeitig haben wir einen kleinen Rückgang im Auslandsgeschäft zu verzeichnen (-18,5 TSD Euro). Auffällig ruhig verlief auch das diesjährige Eventgeschäft. In diesem Segment tätige Kunden zeichnen sich leider weiterhin durch sinkende Umsatzzahlen aus. Offensichtlich weichen Kunden, wenn es um die Organisation von Personentransport geht aus Kostengründen vermehrt auf Busunternehmen und auf Appanbieter zurück. Auf Grund der deutlichen Zuwächse im Tagesgeschäft konnten wir den Rückgang mehr als kompensieren.

Auch in 2017 zeigten sich die Rahmenbedingungen im Geschäftlichen Umfeld weiterhin günstig. Hierzu gehören die weiterhin günstigen Kraftstoffpreise und eine Zunahme im Reiseverkehr. Weitere Rückgänge im Eventbereich konnten durch das Tagesgeschäft ausgeglichen werden. Deutliche Einsparungen haben wir durch den konsequent weiterbetriebenen Umbau unseres Fuhrparks erzielt. Durch den Abschluss günstigerer Leasingverträge sanken die Kosten in diesem Bereich um mehr als 75,5 TSD Euro. Insgesamt stieg die Nachfrage aus dem Ausland um 6,62% insbesondere aus den USA (+20,1 %) und Großbritannien (31,8%). Das Umsatzwachstum resultiert sowohl aus der erfolgreichen Akquise weiterer Kunden in den USA, aber auch aus dem Wachstum bestehender Kunden. Hier spiegelt sich die erfreuliche Wachstumsentwicklung des Jahres 2017 wieder, die besser verlief als von den Experten erwartet. Das Weltwirtschaftswachstum verbesserte sich um 0,6 Punkte auf 3,8 Prozent. Die US-Wirtschaft entwickelte sich fast erwartungsgemäß, in Europa unterstützen die Ergebnisse der Wahlen die Märkte positiv. Selbst die Britische Wirtschaft hat 2017 stärker zugelegt als gedacht. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) legte immerhin um 1,8 Prozent zu.

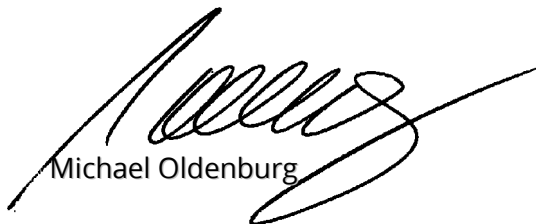
Die weitere Entwicklung

Wir gehen derzeit weiter von einem soliden Wirtschaftswachstum aus. Insbesondere in den USA entwickelt sich die Konjunktur weiter prächtig. Die politischen Entwicklungen in Europa trüben die Aussichten hier jedoch ein. Der Ausgang des Brexit ist nach wie vor offen, Verhandlungen schwierig, da die Engländer derzeit im Wesentlichen mit sich selbst beschäftigt sind. Viele Unternehmen müssen

sich auf die bevorstehenden Änderungen vorbereiten und ihre Strategien anpassen. Dies dürfte mit ein Grund sein, warum wir eine deutliche Zunahme an Geschäftsreisen verzeichnen. Ob und wie sich dieser Trend fortsetzt ist derzeit jedoch offen. Derzeit gehen wir davon aus, dass die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen mindestens konstant bleibt. Im Eventbereich zeichnet sich in der ersten Jahreshälfte eine Erholung ab, die in der zweiten Jahreshälfte noch einmal deutlich an Fahrt aufnehmen könnte. Insgesamt erwarten wir für 2018 Umsatz und Ergebnis weiter zu verbessern.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch weiterhin als Aktionär auf diesem Weg begleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Oldenburg

Lagebericht des Vorstands

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1. Entwicklung des wirtschaftlichen Umfeldes

Das Weltwirtschaftswachstum entwickelte sich im Jahr 2017 besser als erwartet und stieg auf sehr erfreuliche 3,8%. Die Schwellenländern profitierten von den gestiegenen Rohölpreisen und den starken asiatischen Volkswirtschaften. Hier betrug das Wachstum 4,9 Prozent. In der Eurozone unterstützten die Wahlen die Märkte insbesondere in der zweiten Jahreshälfte positiv. Mit 2,5 Prozent zeigte sich das Wachstum deutlich besser als erwartet. Auch die deutsche Wirtschaft überraschte mit einem Aufwärtstrend, der fast ausschließlich von der Binnenkonjunktur getragen wurde. Das BIP stieg hier um 2,2 Prozent.

Nach dem Einbruch in 2016 erholte sich die Amerikanische Wirtschaft deutlich. Niedrige Arbeitslosenzahlen und mehr privater Konsum sorgten für eine Zunahme des Bruttoinlandsproduktes um 2,3 Prozent.

Die insgesamt positive weltwirtschaftliche Entwicklung zeigt sich auch in unseren Umsatzzahlen. Das Geschäft mit Kunden aus den USA konnte noch einmal deutlich verbessert werden. Dies lag vor allem daran, dass unsere langjährigen Kunden ihre Umsatzrückgänge des vergangenen Jahres teilweise mehr als ausgleichen konnten. Ebenfalls erfreulich ist der Zuwachs den wir aus Großbritannien verzeichnen. Nach der Fusion zweier Unternehmen die jeweils international operieren konnten wir uns das Gesamtgeschäft für Deutschland sichern.

1.2 Unternehmen und Strategie

Die United Limousines AG ist ein weltweit tätiger Chauffeur & Limousinenservice-Anbieter. Zielgruppe des Angebots der United Limousines AG sind vornehmlich Geschäfts- und Firmenkunden, zu einem geringeren Teil auch Privatkunden und Touristen. Weitere Aktivitäten, wie die Bereitstellung von Fahrpersonal, ergänzen das Angebotsspektrum der United Limousines AG sinnvoll.

Mit ihrem Angebot und nach Umsatzvolumen zählt die United Limousines AG zu den Top 3 der Branche in Deutschland. Der Großteil der Kunden der United Limousines AG kommt aus dem angelsächsischen Sprachraum und hier insbesondere aus den USA und England.

Durch das Aufkommen von Anbietern, die mit enormen Mengen Risikokapital ausgestattet sind, bleiben die Preise weiterhin unter Druck. Die United Limousines ist in den letzten Jahren stetig gewachsen und hat nach einem Umsatzrückgang in 2015 nun das zweite Jahr in Folge weiter an Fahrt aufge-

nommen. Mit dem gestiegenen Umsatz sind wir auch in die Gewinnzone zurückgekehrt. Durch weitere Verbesserung unserer Strukturen werden wir die Grundlage für eine bessere Rendite weiterverfolgen.

1.2.1 Niederlassungen und Stationen

In Deutschland hat die United Limousines AG, derzeit 4 eigene Niederlassungen und Netzwerkpartner in 21 weiteren Städten. Damit kann sie ihren Kunden ein optimales Angebot machen. Über ein internationales Partnernetzwerk kann die United Limousines AG den Limousinenservice weltweit in mehr als 1000 Städten anbieten.

Unser Ziel ist es, Marktführer in Deutschland zu werden. Um dies zu realisieren, muss die United Limousines AG das Service-Netz weiter stärken. Dazu gehört sowohl die Einrichtung eigener Büros in wichtigen deutschen Städten, sowie Beteiligungen oder die Übernahme eines etablierten und starken Anbieters. Hierzu bedarf es einer soliden finanziellen Grundlage, die sich nur durch weitere Verbesserung der Ertragslage erreichen lässt.

Langfristig will die United Limousines AG auch im deutschsprachigen Ausland wachsen.

1.2.2. Fuhrpark

In Deutschland bietet die United Limousines AG hochwertige Fahrzeugtypen wie

- Mercedes-Benz S-Klasse
- Mercedes-Benz E-Klasse
- Mercedes V-Klasse
- Volkswagen Caravelle
- TESLA Model S (bis 12/2017)
- TESLA Model X
- Audi A8
- Audi A6
- BMW 7er

an.

Ende 2017 haben wir uns von den TESLA Model S getrennt. Die Kunden sind bisher nicht gewillt, für ökologisches Fahren höhere Preise zu bezahlen. Zusätzlich haben unsere Netzwerkpartner diese

Fahrzeuge nicht wie gehofft ins Programm übernommen, sodass sie diese Fahrzeuge ihren Kunden in der Regel nicht anbieten. Wir sind nach wie vor davon überzeugt, dass sich die Elektromobilität mittel- bis langfristig durchsetzen wird. Daher haben wir uns entschieden, auch weiterhin elektrischen Fahren anzubieten und haben hierfür Mitte des Jahres das TESLA Model X mit ins Programm aufgenommen.

2. Geschäftliche Entwicklung

2.1. Steuerungsgrößen

Der langfristige Erfolg der United Limousines AG wird an bestimmten finanziellen Steuerungsgrößen gemessen. Diese sind insbesondere:

- Umsatz pro Auftrag
- Auslastung der Fahrzeuge
- Jahreskilometerleistung
- durchschnittliche Anzahl der Aufträge pro Tag

Daneben verwendet das Management auf Unternehmensebene nicht-finanzielle Leistungsindikatoren. Hier sind zu nennen:

- EBIT - Ergebnis vor Zinsen und Steuern EBIT
- Umsatzrendite
- Eigenkapitalquote
- Verschuldungsgrad - Gesamtverschuldung / operatives Ergebnis

2.2. Ertragslage

In 2017 hat sich die Ertragslage weiter verbessert. Das positive Betriebsergebnis aus 2016 konnte um 68 TSD Euro auf 70,7 TSD Euro gesteigert werden und beim Jahresabschluss können wir nun ebenfalls eine weitere Verbesserung um mehr als 61 TSD Euro vermelden. Mit dem erzielten Überschuss in Höhe von 41,4 TSD Euro sind wir natürlich noch nicht ganz zufrieden. Das nächste Ziel ist, die Verlustvorträge der vergangenen Jahre auszugleichen. Davon sind wir noch ein Stück entfernt. Einhergehend mit der mit der erfreulichen Entwicklung der Konjunktur, können wir nun erneut ein Umsatzwachstum von mehr 118,2 TSD Euro vermelden.

Vorstand und Aufsichtsrat sind mit dem in 2017 erreichten Umsatzzuwachs zufrieden. Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr weiter verbessert. Nach wie vor sind Preisanpassungen schwierig. Branchenbedingt sind unsere Ergebnisse überproportional durch die Auslastung unserer Fahrzeuge bestimmt. Weiterhin drängen Appanbieter mit Risikokapital in Milliardenhöhe weltweit in den Markt, so bleibt unser Umfeld auch bei guter Konjunktur schwierig. Als Qualitätsanbieter müssen wir langfristig die geforderte Qualität als Garant für Kundenzufriedenheit und stabile Umsätze sicherstellen,

dies ist mit Aufwand und Kosten verbunden. Trotz höherer Kraftstoffpreise konnten wir die Ausgaben in diesem Bereich durch die Umstrukturierung des Fuhrparks hin zu weniger Kraftstoff verbrauchenden Fahrzeugen stabil halten. Erfreulicherweise können wir in der ersten Jahreshälfte eine Zunahme an Eventveranstaltungen verbuchen und erwarten für die zweite Jahreshälfte nochmals eine deutliche Erholung im Vergleich zu den Vorjahren.

2.3. Finanzlage

Das Eigenkapital der United Limousines AG hat sich dem Ergebnis entsprechend um 6,23 % verbessert und beträgt nun 706,2 TSD Euro. Die Eigenkapitalquote beträgt 58,87 % (Vorjahr 62,38 %).

Der Cash-Flow hat sich weiter auf nunmehr 98,67 TSD Euro verbessert und liegt damit über dem Vorjahreswert (84,85 TSD Euro). Leicht gestiegen sind auch unsere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die zum Jahresende mit 508,6 TSD Euro gegenüber dem Vorjahr (472,9 TSD Euro) betragen. Diese Forderungen wurden überwiegend zeitnah Anfang 2018 beglichen.

Zum Bilanzstichtag betragen die liquiden Mittel der United Limousines AG 42,8 TSD Euro (Vorjahr 45,3 TSD EUR).

3. Risikobericht

3.1. Rechtliche Risiken

Die United Limousines AG ist dem Einfluss einer Vielzahl von Rechtsordnungen ausgesetzt. Dabei handelt es sich sowohl um Vorschriften im Bereich Straßenverkehr, Umweltschutz und öffentliche Ordnung als auch um Steuer- und Versicherungsgesetze sowie Kapitalmarktregularien.

Der Verkehr mit Mietwagen unterliegt in fast allen Ländern einer eigenen Gesetzgebung mit Genehmigungspflichten und Regelungen, zum Beispiel bezogen auf den grenzüberschreitenden Verkehr.

Die Bereitstellung von Fahrpersonal fällt unter das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und ist ebenfalls genehmigungspflichtig. Die in den Gesetzen festgelegten Regularien dienen dem Schutz der beförderten Personen, dem Schutz von Arbeitnehmern, aber auch dem Schutz des Taxigewerbes und führen hierdurch indirekt zu höheren Kosten beim Betrieb von Mietwagen.

Des Weiteren unterliegt das Unternehmen weiteren Gesetzen und Regularien, wie des Arbeitsrechts, des Sozialversicherungsrechts, des Arbeitszeitgesetzes, des Bundesurlaubsgesetzes, dem Bundesdatenschutzgesetz (ab Mai 2018 gelten zusätzlich die Regelungen der Datenschutz-Grundverordnung) und weiteren Rechtsverordnungen.

Die genannten Faktoren sind von der United Limousines AG kaum zu beeinflussen.

Die United Limousines AG ist eine Aktiengesellschaft im vorbörslichen Handel mit Streubesitz. Im Rahmen von Hauptversammlungen können für das Unternehmen wichtige Entscheidungen von Aktionären mit z. B. Anfechtungsklagen blockiert werden. Dies kann die Entwicklung der Gesellschaft nachhaltig negativ beeinflussen.

3.2. Wirtschaftliche Risiken

Neben den üblichen Marktrisiken, die im Wesentlichen durch die wirtschaftliche Entwicklung in den für uns wichtigen Regionen bestimmt sind, befindet sich die gewerbliche Beförderung von Personen derzeit in einem Wandel, der sowohl durch technologische Entwicklungen als auch durch die immer drängender werdenden ökologischen Fragen, bestimmt wird. Hinzu kommt die stetige Zunahme des Straßenverkehrs, insbesondere in den Ballungsgebieten und ganz besonders in den Innenstädten. Die technologische Entwicklung führt zum Auftreten von Start-Up Unternehmen, die mit der von Ihnen angebotenen Software, sogenannten Apps, an den etablierten Unternehmen vorbei, Fahrten direkt zwischen Fahrgästen und Fahrern vermitteln.

In einem, zum Schutz der Fahrer und der Fahrgäste regulierten Markt, verhindern, bzw. behindern die für den gewerbliche Personentransport geltenden Gesetze und Verordnungen diese Geschäftsmodelle. Durch gezielte Lobbyarbeit versuchen Start-Ups teilweise erfolgreich Einfluss auf die Gesetzgebung zu nehmen, damit die Regelungen in ihrem Interesse geändert werden. Diese Entwicklung betrachten wir aufmerksam und mit Sorge. Weitere technische Entwicklungen sind gerade dabei, die Automobilwelt auf den Kopf zu stellen. E-Mobilität, Ladeinfrastruktur, Batterieentwicklung, Forschung und Entwicklung des voll autonomen Fahrens. Was wird sich, wann durchsetzen, welche Verkehrskonzepte werden entwickelt um die steigenden Herausforderungen des stetig zunehmenden Verkehrs in den Ballungsgebieten zu begegnen. Welche Auswirkungen wird dies auf unser Geschäftsmodell haben? Aus den Veränderungen ergeben sich Risiken, aber auch Chancen.

Viele Kunden und Fahrgäste der United Limousines AG haben ihren Sitz im englischsprachigen Ausland. Die Konjunktur dieser Länder beeinflusst damit auch das Verhalten und die finanzielle Leistungsfähigkeit unserer Klientel und damit auch unser Geschäft ohne, dass wir darauf Einfluss nehmen können.

Die United Limousines AG betätigt sich in einem Feld, das geprägt ist durch seinen Dienstleistungscharakter. Diese Service-Leistungen finden im Wesentlichen in zwei Bereichen statt - zum Einen durch unsere Servicemitarbeiter in den Bereichen Reservierung und Disposition und - zum Anderen im eigentlichen Kerngeschäft, der Bereitstellung von Fahrzeugen mit Chauffeur.

Angefangen von der Beratung und Betreuung unserer Auftraggeber, bis hin zur Begleitung und Betreuung unserer Fahrgäste, spielt konsequente Dienstleistungsorientierung für uns eine herausragende Rolle. Für uns als Dienstleistungsunternehmen sind Servicebereitschaft und Servicequalität die entscheidenden Unterscheidungsmerkmale gegenüber den Wettbewerbern. Die Sicherung und Steigerung der Servicequalität ist somit eine wesentliche Aufgabe des Managements, um die Wettbewerbsfähigkeit unseres Angebotes zu sichern.

Langfristig rechnet das Management der United Limousines AG mit geringeren Umsätzen pro Kunde. Unser Ziel ist es daher, die Kundenbasis nachhaltig zu verbreitern. Hierzu wurden bereits geeignete Maßnahmen eingeleitet.

Die Kunden der United Limousines lassen sich in verschiedene Größengruppen aufteilen. Dabei verteilt sich der Umsatz zu relativ gleichen Teilen auf große, mittlere und kleine Kunden (35,24%, 32,30 % und 30,77%. Mit dem größten Kunden erzielt die United Limousines 35,24 % des Gesamtumsatzes. Sollte die United Limousines diesen Kunden verlieren, hat dies erheblichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf.

Das Limousinen-Servicegeschäft ist grundsätzlich geprägt durch einen hohen Fixkostensockel. Eine geringe Auslastung führt zu einem überproportionalen Rückgang im Gewinn, während eine hohe Auslastung entsprechend höhere Gewinnchancen verspricht. Als kleines mittelständisches Unternehmen können wir unseren Personalstand nur begrenzt entsprechenden Auftragsschwankungen anpassen, ohne wichtige Mitarbeiter zu verlieren. Durch den verstärkten Einsatz von qualifizierten Aushilfen erhöht das Management hier die Flexibilität im bestmöglichen Umfang. Besondere Herausforderungen entstehen hier insbesondere im Rahmen von Großveranstaltungen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur. Im Rahmen solcher Veranstaltungen kann der Bedarf an unseren Dienstleistungen exponentiell steigen. Um der enormen, Nachfrage gerecht zu werden, ist die United Limousines AG, ebenso wie auch andere Unternehmen aus der Branche, darauf angewiesen, kurzfristig zusätzliche Fahrzeuge und Fahrer einzusetzen. Dabei sind die gesetzlichen Vorgaben (Konzessionierung der Fahrzeuge, ausschließlicher Einsatz von Spezialisten, die über einen gültigen Führerschein zur Fahrgastbeförderung verfügen) einzuhalten.

Während sich die Preise für unsere Kunden aus den USA durch den schwachen Euro in den letzten Jahren wieder auf einem durchschnittlichen Niveau eingependelt haben, leiden unsere britischen Kunden unter den Kursverlusten des Britischen Pfunds, wir rechnen langfristig damit, dass das Britische Pfund gegenüber dem Euro weiter nachgibt. Diese Entwicklung ist durch die Gesellschaft nicht beeinflussbar. Ebenso kann die Situation eintreten, dass steigende Erstellungskosten (Kraftstoffpreise, Lohn- und Gehaltssteigerungen) in einem intensiven Wettbewerbsumfeld nicht, bzw. nicht vollständig, an die Kunden weitergegeben werden können.

4. Aktien

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 600.000 € und ist in 600.000 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Das in der Hauptversammlung vom 25. November 2013 genehmigte Kapital wurde in 2014 durch Ausgabe von 200.000 Aktien aufgebraucht.

Die United Limousines AG unterliegt nicht dem Geltungsbereich des Wertpapierhandelsgesetzes. Aktionäre müssen deshalb Beteiligungen von mehr als 3 % am Grundkapital der Gesellschaft nicht melden.

Folgende größere Aktionäre, die gleichzeitig auch Organmitglieder der Gesellschaft sind, sind der Gesellschaft derzeit bekannt:

Michael Oldenburg , Vorstandsvorsitzender der United Limousines AG:	200 TSD Aktien
Jörg Voss , Vorstandsmitglied der United Limousines AG	154 TSD Aktien
Jörg Ohl , Vorstandsmitglied der United Limousines AG	75 TSD Aktien

Mitteilungen nach § 20 AktG liegen der United Limousines AG nicht vor.

Aktionärsstruktur (Anteile soweit bekannt ab 5 %)

Streubesitz	20,9 %
M. Oldenburg	33,3 %
J. Voss	25,6 %
J. Ohl	12,5 %
M. Eifert	7,7 %

5. Ausblick

Auf Grund der zunehmenden Handelsspannungen erwarten wir für das Jahr 2018 ein Weltwirtschaftswachstum auf etwa ähnlichem Niveau. Insbesondere der Wachstumsmotor China dürfte etwas ins Stocken geraten.

Der Ausblick für die Konjunktur der Eurozone bleibt herausfordernd. Trotz des überraschen guten Ergebnisses in 2017, rechnen wir über das Jahr eher mit einer Verlangsamung der Wachstumsrate.

Das gilt nach unserer Auffassung für Deutschland mehr noch als für die Eurozone. Zwar präsentiert sich das Wachstum im 1. Halbjahr weiter positiv, dies liegt jedoch in erster Linie an den schwachen Zahlen aus dem 2. Quartal 2017. Wir gehen davon aus, dass sich der Aufschwung, der zweiten Jahreshälfte 2017 in diesem Jahr nicht in gleicher Weise wiederholen wird.

Für die USA erwarten wir im Jahr 2018 eine weitere Erhöhung des Wirtschaftswachstums auf 2,6 %. Der private Konsum wird weiter solide wachsen. Insbesondere ab der zweiten Jahreshälfte 2017 könnte das Zusammenspiel von Steuersenkungen, Deregulierungsmaßnahmen und Infrastrukturinvestitionen der neuen US-Regierung unter Präsident Donald J. Trump das Wachstum deutlich erhöhen. Die Geldpolitik der Federal Reserve dürfte insgesamt weiter die US-Konjunktur unterstützen.

Der Geschäftsverlauf präsentiert sich im Ersten Halbjahr eher verhalten, insbesondere das 1. Quartal zeigte sich deutlich schwächer. Im 2. Quartal zog der Umsatz deutlich an, sodass zur Jahresmitte lediglich ein leichter Umsatzrückgang von 3 Prozent zu verzeichnen haben. Auch für das zweite Halbjahr zeigt sich eine weitere Erholung. Das Eventgeschäft hat weiter Fahrt aufgenommen und lässt eine gute zweite Jahreshälfte erwarten. Insgesamt rechnen wir mit einem Umsatzzuwachs von mehr als 5 Prozent und sind zuversichtlich, uns auch im Ergebnis steigern zu können.

Vorstand und Aufsichtsrat sehen die United Limousines AG auch weiterhin gut gerüstet, künftige Aufgaben zu bewältigen und die gesteckten Ziele zu erreichen.

Offenbach, im 27. November 2018

Der Vorstand

Bericht des Aufsichtsrates der Firma United Limousines AG für das Geschäftsjahr 2017

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

Wie Sie den aktuellen Zahlen entnehmen können, hat die Geschäftsleitung im abgelaufenen Jahr den Umschwung geschafft und präsentiert uns einen Jahresüberschuss in Höhe von 41.410,89 Euro. Das Unternehmen ist weiter gewachsen, wenn auch nur um knapp 2 Prozent. Besonders erfreulich in diesem Zusammenhang ist, dass das Betriebsergebnis um 67.952,28 Euro auf 70.742,60 Euro verbessert werden konnte und das Jahresergebnis ebenfalls deutlich um 61.287,24 Euro zugenommen hat.

Die Zunahme der Betriebsleistung um 69.767,61 € auf nunmehr 6.095.375,58 € beträgt 1,16 %. Gleichzeitig steigt der Betriebsaufwand lediglich um 0,03 % (1.815,33 €) auf 6.024.632,98 €. Zusammen mit dem Verlustvortrag aus dem Jahre 2016 ergibt sich ein leicht verbesserter Bilanzverlust für das Jahr 2017 in Höhe von 140.557,73 €.

Das deutlich verbesserte Ergebnis ist erfreulich, um es nachhaltig profitabel zu machen, sind weitere Anstrengungen nötig. Die bisherigen Anstrengungen müssen fortgeführt werden, um das Verhältnis zwischen Betriebsleistung und Betriebskosten weiter zu verbessern. Die mit dem Vorstand besprochenen Maßnahmen zeigen Wirkung, und wir hoffen, dass sich dies auch im Ergebnis für 2018 zeigen wird.

Der endgültige Jahresabschluss wurde vom Steuerbüro Eifert und Marschner erstellt. Erneut ist zu bemängeln, dass der Bericht, wenn auch mit deutlich weniger Verzögerung als die Vorgänger erneut verspätet, nämlich im November 2018 vorgelegt wurde. Es ist nachvollziehbar, dass der verspätete Jahresabschluss für 2016, der erst im Juni 2018 fertig gestellt wurde ursächlich für die Verspätung des Jahresabschlusses 2017 ist. Der Aufsichtsrat erwartet dennoch, dass der Jahresabschluss für 2018 endlich wieder im zeitlich vorgeschriebenen Rahmen vorgelegt wird.

Der Aufsichtsrat hat insbesondere die Veränderungen bei den Kosten geprüft. Dabei korrelieren die jeweiligen Posten im Materialaufwand mit den Veränderungen beim Umsatz. Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Inlandsumsatz weiter deutlich gestiegen ist (+ 4,5 %), während der Auslandsumsatz auch nur zu sich erneut etwas leichter zeigt (-5,7 %). Aller-

dings beträgt der Anteil des Auslandsumsatzes auch nur knapp über 5 % des Gesamtumsatzes.

Die Personalkosten sind nach dem letztjährigen Rückgang in diesem Jahr im Zusammenhang mit dem gestiegenen Umsatz um 1,7 % (38.818,75 Euro) gestiegen. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten noch einmal deutliche Einsparungen in Höhe von 110.384,64 Euro erzielt werden (Vorjahr -116.127,28 €). Die Erfolge bei der Umstrukturierung des Fuhrparks zeigen sich erneut bei den Leasingkosten (-75.535,53 Euro). Erfreulich auch, die um mehr als 22 TSD Euro gesunkenen Kfz-Reparaturkosten. In anderen Bereichen sind die Kosten, ebenso wie die Lohnkosten, erwartungsgemäß, umsatzbedingt, gestiegen. So stiegen die Kosten für angemietete Fahrzeuge um 11.723,11 Euro. Die Reisekosten erhöhten sich um 5.738,88 (Vorjahr -42.424,03 €).

Der Erfolg der Maßnahmen, die der Vorstand zur Optimierung der Geschäftsabläufe getroffen hat ist deutlich erkennbar. Der Vorstand soll diesen Weg konsequent weitergehen um die Umsatzrendite weiter zu verbessern. Das deutlich verbesserte Ergebnis freut uns natürlich und wir wünschen uns weiterhin schwarze Zahlen, besonders beim Jahresergebnis.

Der Aufsichtsrat hat auch im Jahre 2016 die Geschäftsführung der Gesellschaft gewissenhaft überwacht und dem Vorstand bei der Führung des Unternehmens beratend zur Seite gestanden.

Die Berichte des Vorstands über den jeweiligen aktuellen Geschäftsverlauf, die Ertrags- und Finanzlage, die Personalsituation sowie über die strategische Weiterentwicklung, insbesondere durch anstehende Investitionen wurden in den Aufsichtsratssitzungen offen und eingehend diskutiert.

Bei allen zustimmungspflichtigen Entscheidungen, insbesondere bei der Feststellung des Jahresabschlusses 2017 votierte der weiterhin aus 3 Mitgliedern bestehende Aufsichtsrat geschlossen positiv.

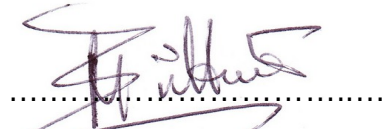
Der Jahresabschluss 2017 wurde von der in Darmstadt ansässigen Steuerberatungsgesellschaft mbH Eifert & Marschner am 6. November 2018 erstellt.

Der Jahresabschluss 2017 sowie der Bericht über seine Erstellung und der Lagebericht lag sämtlichen Aufsichtsratsmitgliedern vor.

Nach ausführlicher Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts waren seitens des Aufsichtsrats keine Einwände veranlasst. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss am 21. Dezember 2018 gebilligt, wodurch er festgestellt ist.

Abschließend bedankt sich der Aufsichtsrat herzlich sowohl beim Vorstand, als auch bei allen anderen Mitarbeitern der Gesellschaft für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit.

Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'M. Büttner', is written over a horizontal dotted line. The signature is stylized and cursive.

(Michael Büttner)

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Bilanz zum 31. Dezember 2017

United Limousines Aktiengesellschaft, Schumannstr. 46, 63069 Offenbach

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr 2017 EUR	Vorjahr 2016 EUR		Geschäftsjahr 2017 EUR	Vorjahr 2016 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	600.000,00	600.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnli- che Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	153.468,08	181.996,08	II. Kapitalrücklage	246.787,66	246.787,66
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1,00	1,00	III. Verlustvortrag	-181.968,62	-162.177,45
II. Sachanlagen			IV. Jahresfehlbetrag	41.410,89	-19.791,17
1. technische Anlagen und Maschinen	748,00	1.565,00	B. Rückstellungen		
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	151.568,00	28.692,00	1. sonstige Rückstellungen	33.909,03	42.025,86
III. Finanzanlagen			C. Verbindlichkeiten		
1. Beteiligungen	200.000,00	200.000,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	153.241,05	69.921,59
B. Umlaufvermögen			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu ei- nem Jahr (GJ 24.089,25/ VJ 69.921,59)		
Forderungen und sonstige Vermö- I. gensgegenstände			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	224.896,39	204.170,49
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	508.621,94	472.904,72	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 224.896,39 / VJ 204.170,49)		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	26.613,16	0,00	3. sonstige Verbindlichkeiten	81.353,30	84.800,14
3. sonstige Vermögensgegenstände	27.991,49	48.695,40	- davon aus Steuern (GJ 25.016,50 / VJ 24.312,56)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (GJ 400,00 / VJ 0,00)			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (GJ 4.295,44 / VJ 1.611,96)		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	45.781,22	45.245,51	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 81.353,30 / VJ 84.800,14)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.095,78	5.698,41	Summe P A S S I V A	1.199.623,67	1.065.737,12
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	85.735,00	80.939,00			
Summe A K T I V A	1.199.623,67	1.065.737,12			

Anlage II **Gewinn- und Verlustrechnung vom**
1. Januar 2017 - 31. Dezember 2017

Gewinn- und Verlustrechnung 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

United Limousines AG, Schumannstr. 46, 63069 Offenbach

	Geschäftsjahr 2017		Geschäftsjahr 2016	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		6.028.828,86		5.910.648,26
2. sonstige betriebliche Erträge		66.546,72		114.959,71
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-0,27			-50,06
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.418.721,79	1.418.721,52		1.364.910,81
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.374.009,23			2.335.190,48
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	491.391,40	2.865.400,63		480.902,53
- davon für Altersversorgung (GJ 30.099,37 / VJ 30.382,59)				
5. Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		88.931,13		81.999,18
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.634.370,70		1.744.755,34
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung (GJ 610,25 / VJ -6.791,90)				
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		487,50
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		480,00		0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		29.808,31		23.150,77
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		3,40		-81,78
11. Ergebnis nach Steuern		58.619,89		-4.681,80
12. Sonstige Steuern		17.209,00		15.109,37
13. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		41.410,89		-19.791,17

Anhang

A Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des Aktiengesetzes beachtet.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ Abs. 1, 276, 288 HGB) und bei der Offenlegung (§ 326 bzw. § 327 HGB) des Jahresabschlusses werden in Anspruch genommen.

I. Gliederungsgrundsätze / Darstellungstetigkeit

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung änderte sich nicht gegenüber dem Vorjahr.

Die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind mit denen des Vorjahres vergleichbar.

II. Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden, die Rechnungsabgrenzungsposten, wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens und für die Beschaffung des Eigenkapitals sowie für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, wurden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet. Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB sind ggf. nachfolgend gesondert angegeben.

III. Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Positionen wurden wie folgt bewertet:

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

- Ø Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.
- Ø Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände wurden aktiviert und auf 5 Jahre abgeschrieben.

2. Sachanlagen

- Ø Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.
- Ø Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.
- Ø Die Abschreibungen wurden beim beweglichen Anlagevermögen gemäß § 7 Abs. 1 EStG nach der linearen Methode vorgenommen.
- Ø Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 150,00 Euro wurden sofort abgeschrieben.
- Ø Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von mehr als 150,00 Euro bis 1.000,00 Euro wurden als Sammelposten Geringwertige Wirtschaftsgüter erfasst und entsprechend der gesetzlichen Vorschrift des § 6 Abs. 2a EstG auf 5 Jahre abgeschrieben.

3. Finanzanlagen

- ∅ Beteiligungen wurden zu den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.
- ∅ Ausleihungen wurden mit dem Nennwert angesetzt.
- ∅ Die Gesellschaft besitzt Kapitalanteile an Unternehmen, bei denen der Anteilsbesitz der Herstellung einer dauerhaften Beziehung dient.

4. Vorräte

- ∅ Vorräte sind nicht vorhanden.

5. Ford. aus Lieferungen u. Leistungen u. sonst. Vermögensgegenstände

- ∅ Die Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Wertpapiere wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken oder niedrigere beizulegende Werte wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

6. Verbindlichkeiten

- ∅ Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

7. Rückstellungen

- ∅ Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.
- ∅ Die Steuerrückstellungen beinhalten die bis zum Bilanzstichtag noch nicht veranlagten Steuern.

8. Pensionsrückstellungen

- ∅ Pensionsverpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischer Methode nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren auf Basis eines Zinsfußes von 4,01 % bilanziert. Ein versicherungsmathematisches Gutachten liegt vor.

IV. Währungsumrechnung

Soweit im Jahresabschluss Posten enthalten sind, die ursprünglich auf fremde Währung lauteten, so wurden diese zum Tageskurs umgerechnet.

Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Kurs ihres Entstehens eingebucht. Soweit sich wegen sinkender Wechselkurse Abwertungserfordernisse ergeben, wurden die Verluste im Jahresabschluss erfasst.

V. Organschaft

Damit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zutreffend eingeschätzt werden kann, sind folgende Angaben zu beachten:

- Ø Umsatzsteuerlich besteht ein Organschaftsverhältnis mit der Gesellschaft als Organträger (= Umsatzsteuerschuldner) und der TTS Logistik GmbH als Organtochter.

B. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Soweit die ursprünglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens nur mit unverhältnismäßigen Kosten oder Verzögerungen hätten festgestellt werden können, wurden gemäß Art. 24 Abs. 6 EGHGB die Buchwerte aus dem vorhergehenden Jahresabschluss als ursprüngliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten übernommen.

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sind aus dem Anlagenspiegel ersichtlich, ebenso die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens wurden keine Fremdkapitalzinsen berücksichtigt.

Die Gliederung, die Restlaufzeit und die Besicherung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen ist aus dem Forderungsspiegel ersichtlich.

Pensionsverpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischer Methode nach dem international anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt.

Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen werden gemäß einem versicherungsmathematischen Gutachten künftige Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie Rentenanpassungen berücksichtigt. Zur Ermittlung der Verpflichtungen werden die Sterbetafeln nach Prof. Dr. Klaus Heubeck (Richttafeln 2005 G) zugrunde gelegt. Die Rückstellungen werden pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt und der von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird.

Für sämtliche Pensionsverpflichtungen sind Rückdeckungsversicherungen abgeschlossen, die an die Berechtigten verpfändet sind. Die Pensionsverpflichtungen wurden deshalb mit dem Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 HGB verrechnet.

Die folgende Tabelle zeigt die in der Bilanz verrechneten Beträge:

	EUR
Zeitwerte Rückdeckungsversicherungen	147.927,00
Pensionsrückstellungen	62.192,00
Differenz	85.735,00

Die Zeitwerte der Rückdeckungsversicherungen entsprechen dem vom Versicherer nachgewiesenen Deckungskapital. Eine Saldierung erfolgte jeweils für jede einzelne Zusage getrennt, womit sich folgender Bilanzausweis ergibt:

	EUR
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	85.735,00
Pensionsrückstellungen	0,00

Entsprechend werden die zugehörigen Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung und aus dem zu verrechnenden Vermögen saldiert:

	EUR
Erträge aus Rückdeckungsversicherungen	11.649,00
Zinsaufwand aus der Abzinsung von Pensionsrückstellungen	4.912,00
Saldo	6.737,00

Die Berechnung erfolgte unter folgenden Annahmen:

Zinssatz	3,68	%
Rententrend	1,80	%
Zugrunde gelegte Sterbetafel	Richttafeln 2005 G	

Gemäß § 253 Abs.6 HGB ist der Unterschiedsbetrag zwischen Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren in jedem Geschäftsjahr zu ermitteln.

Rückstellung Marktzinssatz aus den vergangenen 10 Jahren (4,01%)	62.192,00	Euro
Rückstellung Marktzinssatz aus den vergangenen 7 Jahren (3,24%)	70.126,00	Euro
Unterschiedsbetrag	7.934,00	Euro

Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen EUR 84.800,14.
davon entfallen auf:

- a) mit einer Restlaufzeit von einem Jahr EUR 81.353,30
- b) mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren EUR 0,00

In den Verbindlichkeiten sind keine Positionen mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren enthalten.

Die Aufgliederung, die Restlaufzeit und die Besicherung der Verbindlichkeiten ist aus dem Verbindlichkeitspiegel ersichtlich.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz auszuweisen und auch keine Haftungsverhältnisse i. S. von § 251 HGB sind, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

C. Sonstige Angaben

Zum 31. Dezember 2017 bestehen Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von 42.970,47 EUR. Gegenstand der Leasingverträge sind hauptsächlich die folgenden Wirtschaftsgüter:

Bezeichnung	EUR
Kfz Leasing	42.970,47

D. Ergänzende Angaben

(1) Geschäftsführer

Familiennamenname	Vorname	Berufsbezeichnung
Oldenburg	Michael	Vorstand
Müller	Frank	Vorstand
Wilhelm	Marcus	Vorstand
Voss	Jörg	Vorstand
Ohl	Jörg	Vorstand

(2) Aufsichtsrat

Familiennamenname	Vorname	Funktion
Büttner	Michael	Vorsitzender
Fliehs	Thomas	Mitglied
Hatzius	Knut	Mitglied

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge und der Bezüge des Aufsichtsrates wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

E Ergebnisverwendung

Der Vorstand wird der Hauptversammlung vorschlagen, das Ergebnis

Verlustvortrag	EUR	181.968,62
Jahresüberschuss	EUR	41.410,89
Bilanzverlust	EUR	140.557,73

wie folgt zu verwenden:

Verrechnung mit Verlustvortrag	EUR	41.410,89
--------------------------------	-----	-----------

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der von der Geschäftsführung vorgeschlagenen Gewinnverwendung aufgestellt.

F Forderungsspiegel

Forderungen	insgesamt	Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	508.621,94	508.621,94	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	27.991,49	27.991,49	0,00
Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
Summen Geschäftsjahr	536.613,43	536.613,43	0,00

G. Rücklagenspiegel

	Anfangsbestand	Auflösung	Zuführung	Endbestand
	EUR	EUR	EUR	EUR
Kapitalrücklage	246.787,66	0,00	0,00	246.787,66
Andere Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00

H Rückstellungsspiegel

	Anfangsbestand	Auflösung	Zuführung	Endbestand
	EUR	EUR	EUR	EUR
Steuerrückstellungen				
Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				
Pensionsrückstellungen	55.339,00	0,00	6.853,00	62.192,00
Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Rückstellungen				
Rückstellungen für Personal	16.193,57	16.193,57	10.965,50	10.965,50
Rückstellung für Hauptversammlung	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00
Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütung	11.832,29	11.832,29	8.937,50	8.937,50
Gewährleistungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten	9.000,00	0,00	0,00	9.000,00
Rückstellungen für Umweltschutz	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Rückstellungen	97.364,86	28.025,86	26.765,00	96.095,00

I Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeiten	Insgesamt	Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	153.241,05	24.089,25	129.151,80	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	224.896,39	224.896,39	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen (mit Beteiligungsverhältnis)	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	81.353,30	0,00	0,00
Summen Geschäftsjahr	459.490,74	330.338,94	129.151,80	0,00

J. Haftungsverhältnisse

Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse

K. Vermögens- und Kapitalstruktur

	Jahr 2017		Jahr 2016		Abweichung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Vermögensstruktur						
Anlagevermögen	505.785,08	42,16	412.254,08	38,68	93.531,00	22,69
Immaterielle Vermögensgegenstände	153.469,08	12,79	181.997,08	5,66	-28.528,00	-15,68
Sachanlagen	152.316,00	12,70	30.257,00	2,84	122.059,00	403,41
Finanzanlagen	200.000,00	16,67	200.000,00	18,77	0,00	0,00
Umlaufvermögen	693.838,59	57,84	653.483,04	61,32	40.355,55	6,18
Monetäres Umlaufvermögen	693.838,59	57,84	653.483,04	61,32	40.355,55	6,18
kurzfristige Forderungen	535.235,10	44,62	472.904,72	44,37	62.330,38	13,18
mittel- und langfristige Forderungen	85.735,00	7,15	80.939,00	7,59	4.796,00	5,93
sonstige Vermögensgegenstände	27.991,49	2,33	48.695,40	4,57	-20.703,91	-42,52
liquide Mittel	42.781,22	3,57	45.254,21	4,25	-2.464,29	-5,45
Rechnungsabgrenzungsposten	2.095,78	0,17	5.698,41	0,53	-3.602,63	-63,22
Gesamtvermögen	1.199.623,67	100,00	1.065.737,12	100,00	133.886,55	12,56

	Jahr 2017		Jahr 2016		Abweichung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Kapitalstruktur						
Eigenkapital	706.229,93	58,87	664.819,04	62,38	41.410,89	6,23
Gezeichnetes Kapital	600.000,00	50,02	600.000,00	56,30	0,00	0,00
Kapitalrücklagen	246.787,66	20,57	246.787,66	23,16	0,00	0,00
Verlustvortrag	-181.968,62	-15,17	-162.177,45	-15,22	-19.791,17	-12,20
Jahresfehlbetrag	41.410,89	3,45	-19.791,17	-1,86	61.202,06	309,24
Fremdkapital	493.393,74	41,13	400.918,08	37,62	92.475,66	-23,07
Kurzfristiges Fremdkapital	493.393,74	41,13	400.918,08	37,62	92.475,66	23,07
sonstige Rückstellungen	33.903,00	2,83	42.025,86	3,94	-8.122,86	-19,33
kurzfristige Verbindlichkeiten	459.490,74	38,30	358.892,22	33,68	100.598,52	28,03
Gesamtkapital	1.199.623,67	100,00	1.065.737,12	100,00	133.886,55	12,56

Anlagepiegel

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2017 EUR	Zugänge Geschäftsjahr (davon Zinsen für Fremdkapital) EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs- Herstellungskosten 31.12.2017 EUR	kumulierte Abschreibungen 01.01.2017 EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2017 EUR	Zuschreibungen Geschäftsjahren EUR	Buchwert 31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an so- lichen Rechten und Werten	513.598,87	26.667,00	0,00	0,00	540.265,87	331.602,79	55.195,00	0,00	0,00	386.797,79	0,00	153.468,08
2. Geschäfts- oder Firmenwert	10.225,84	0,00	0,00	0,00	10.225,84	10.224,84	0,00	0,00	0,00	10.224,84	0,00	1,00
Zwischensumme	523.824,71	26.667,00	0,00	0,00	550.491,71	341.827,63	55.195,00	0,00	0,00	397.022,63	0,00	153.469,08
II. Sachanlagen				0,00								
1. technische Anlagen und Maschinen	68.885,01	0,00	0,00	0,00	68.855,01	67.290,01	817,00	0,00	0,00	68.107,01	0,00	748,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	154.482,30	144.545,55	0,00	0,00	299.027,85	126.083,22	21.669,55	0,00	0,00	147.752,77	0,00	151.568,00
Zwischensumme	223.337,31	144.545,55	0,00	0,00	367.882,86	193.373,23	22.486,55	0,00	0,00	215.859,78	0,00	152.316,00
Endsumme	747.162,02	171.212,55	0,00	0,00	918.374,57	535.200,86	77.681,55	0,00	0,00	612.882,41	0,00	305.785,08

Vollständigkeitserklärung

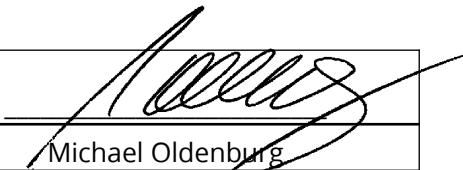
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

Wir erklären in unserer Eigenschaft als Vorstand der United Limousines AG , dass im vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2017 alle Vermögensposten und Schuldposten vollständig enthalten sind.

Auch sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt und sämtliche buchungspflichtigen Geschäftsvorfälle erfasst.

Nach Ablauf des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für das Unternehmen eingetreten, über die zu berichten wäre.

Offenbach, den 08. November 2018


Michael Oldenburg

Impressum

Zentrale
United Limousines Aktiengesellschaft
Schumannstr. 46
63069 Offenbach
Deutschland

Vorstand
Michael Oldenburg (Vorsitzender)
Frank Müller
Jörg Ohl
Jörg Voss
Marcus Wilhelm

Aufsichtsrat
Michael Büttner (Vorsitzender)
Thomas Fliehs
Knut Hatzius

Kontakt
Tel.: +49 69 299 22 99 – 0
Fax: +49 69 299 22 99 – 20
E-Mail: info@united-limousines.com
Internet: www.united-limousines.com

Sitz der Gesellschaft
Offenbach
Handelsregister beim Amtsgericht
Offenbach am Main
HRB 42632
Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 1113835319

Aufsichtsbehörden
Ordnungsamt Offenbach
Landesarbeitsamt Düsseldorf